



Antrag

Vorlage: AT/0167/2020		Datum: 20.08.2020	
Verfasser:	06-Ratsfraktion WGS	Az.:	
Betreff:			
Antrag der WGS-Fraktion: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur H-Bahn oder Sky-Train in Koblenz			
Gremienweg:			
03.09.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Die Stadtverwaltung beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Einführung einer H-Bahn oder Sky-Train in Koblenz zu erstellen.

Begründung:

Immer mehr Menschen ziehen in die Städte. Doch der innerstädtische Verkehr ist zusammen mit dem täglichen Pendlerverkehr meistens nicht darauf eingerichtet. Auch in Koblenz wird u. a. durch den neuen Stadtteil auf dem Gelände der ehemaligen Fritsch-Kaserne der Verkehr auf der rechten Rheinseite zunehmen. Daher sollte nach neuen Mobilitätsmöglichkeiten für die Zukunft gesucht werden. Eine H-Bahn wie in Dortmund oder der Sky-Train in Düsseldorf oder die Sky-Line in Frankfurt ist eine automatisch gesteuerte Großkabinen-Hängebahn, die den Autoverkehr mindert und damit auch zur Klimaverbesserung führen kann.

Einerseits wäre die Anbindung neuer Baugebiete wie z. B. in Niederberg durch ein solch umweltverträgliches Verkehrsmittel eine Alternative.

Andererseits kann mit einer Bahn auch der Berufsverkehr von der Straße in die Höhe verlegt werden. Große Parkhäuser an den Einfallstraßen zur Stadt könnten den Individualverkehr auffangen – so z. B. im Norden an der B 9, im Osten in Niederberg / Festung Ehrenbreitstein, im Süden an der Königsbach / Stadion Oberwerth sowie der Karthause. Vorausschauend sollte man an Möglichkeiten denken, wie man vielleicht später auch das Umland mit einbeziehen kann.

Torsten Schupp
Fraktionsvorsitzender

